



# Van Kark un Lüe

## Edewechter Gemeindebrief

Nachrichten und Bérichte

aus dem Leben der Evangelisch-luth. Kirchengemeinde Edewecht

### November 1992

online-Version -

***Jesus Christus spricht:***

***Laß dir an meiner Gnade***

***genügen, denn meine***

***Kraft ist in den***

***Schwachen mächtig.***

Schwach fühle ich mich, wenn man mir eröffnet, ein Mensch, der mir nahesteht, ist schwer krank und ich kann ihm nicht helfen. Dann sehne ich mich nach jemandem, zu dem ich kommen kann, um ihm mein Herz auszusüßten, nach jemandem, bei dem ich sein darf, wie ich bin. Nach jemandem, der mein Schwachsein nicht ausnutzt und meine Schwächen nicht belächelt, dem ich vertrauen und dem ich mich anvertrauen kann.

Mensch sein, ich selber sein, das kann ich nur dort, wo ich sowohl stark als auch schwach sein darf, wo ich anderen zugestehen kann: Das sind meine Schwächen. Wo ich ruhig vor anderen eingestehen kann: Heute bin ich schwach.

Wie hilfreich ist es, solche Gegenüber zu haben. Wie hilfreich ist es zu wissen, daß Gott uns selbst ein solches Gegenüber sein will, und daß er uns verspricht:

Wenn ihr am Ende eurer Kräfte seid, wird meine Kraft in euch mächtig sein.

**2. Korinther 12,9**

Anette Domke

"Du bist aber ein Schwächling!" -  
Wer will das schon von sich hören?

Ein Schwächling zu sein, ist in unserer Gesellschaft nicht angesagt. Angesagt ist, Stärke zu beweisen.

Stark ist, wer obenauf ist, wer immer gut drauf ist. Stark ist, wer sich keine Blöße gibt, wer seine Schwachstellen nicht zeigt. Stark ist, wer die Hilfe anderer nicht braucht, wer schneller ist als andere, wer sich besser behaupten kann.

Stark ist, wer... - Ja, wer ist schon so stark?

"Du bist aber ein Schwächling!" -  
Ja, oft bin ich schwach, oft habe ich meine Schwächen deutlich vor Augen.

Schwach fühle ich mich, wenn ich in einer Runde merke, ich gehöre nicht dazu, ich stehe außen vor. Schwach fühle ich mich, wenn ich feststelle, meine Worte gehen ins Leere, treffen auf eine Mauer von Unverständnis.



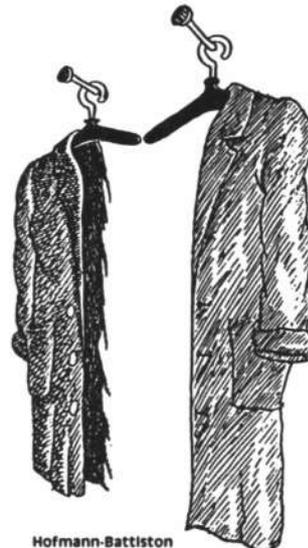
# AUS DER GEMEINDE

## Gottesdienst zum Gedenken an die Reichspogromnacht 1938

Im November jährt sich einmal mehr die Nacht, in der im Jahre 1938 in Deutschland die Synagogen in Brand gesteckt wurden. In jener Nacht und mehr noch in den folgenden Jahren wurde vielen Menschen unermeßliches Leid zugefügt.

Daran soll in einem besonderen Gottesdienst gedacht werden. Mit einfließen wird die Betroffenheit über die Geschehnisse in Rostock und anderen deutschen Städten in diesem Jahr, die in mancher Hinsicht an die Geschehnisse damals erinnern.

Der Gottesdienst findet statt am **Samstag, dem 7. November um 18.30 Uhr in der Martin-Luther-Kirche in Süddorf.**



Hofmann-Battiston

## Gottesdienst und Gespräch am Buß- und Betttag: "500 Jahre Eroberung Amerikas"

Der Gottesdienst am Buß- und Betttag (18. November) um 10 Uhr in der Edewechter St.-Nikolai-Kirche wird sich in diesem Jahr mit der Bedeutung der Entdeckung und Eroberung Amerikas und ihrer Folgen beschäftigen. Frauen aus unserer Gemeinde werden zur Sprache bringen, wie sie von ihrem christlichen Glauben her zur Entwicklung besonders in Lateinamerika seit 1492 stehen. Auch wird darüber nachgedacht, welche Bedeutung diese Entwicklung für uns und das Leben aus dem christlichen Glauben in unserem Umfeld haben kann.

An den Gottesdienst schließt sich das bei uns schon "traditionelle" Bußtagsgespräch im Haus der Offenen Tür an.

## Aus dem Gemeindegemeinderat

Pfarrer Behrens hält Rückschau auf 5 Jahre seiner Tätigkeit in unserer Kirchengemeinde.

Sein Dienst in Zahlen:

- 238 Taufen
- 202 Konfirmationen
- 77 Trauungen (5 davon geschieden)
- 142 Beerdigungen (Durchschnittsalter 70,25 Jahre)
- 348 Gottesdienste (auch Kindergärten etc.)
- 1.385 Besuche
- 1.190 Unterrichtsstunden

## Gottesdienst zum Martinstag

In diesem Jahr findet der Gottesdienst zum Martinstag am Samstag, dem 14. November um 17.30 Uhr in der Edewechter St.-Nikolai-Kirche statt. Dazu sind die Gemeindeglieder aller Edewechter Kirchengemeinden herzlich eingeladen. An den Gottesdienst schließt sich das Laternenlaufen zum Hohenacker an, wo bei den Rentnerwohnungen die Darstellung der Mantelteilung folgt und mit Unterstützung der Bläser gemeinsam Lieder gesungen werden.



Aus dem Bücherkeller

Diesmal ein Janosch für Erwachsene:

"Schäbels Frau"



# AUS DER GEMEINDE

## Foto-Ausstellung

Zum "Jahr der Bibel" veranstaltet der "Ökumenische Arbeitskreis" zum Ausklang eine Foto-Ausstellung zum Thema "Kirchen, Kreuze und Kunst". Der Untertitel lautet "Christen bekennen ihren Glauben". Die Ausstellung im St. Vinzenz Pallotti-Zentrum findet zeitgleich mit der Kunstausstellung des Edewechter Kunstkreises (Rathaus) am 21. und 22. November statt. Allerdings wird die Ökumenische Fotoausstellung bis zum 29. November, dem 1. Advent, geöffnet sein.

Folgende Mitglieder des "Ökumenischer Arbeitskreises" wirken mit:  
Adalbert Kaiser, Pastor Siegfried Ermlich, Hans Joachim Weber, Jürgen Albrecht, Christel Looks-Theile, Rudolf Friedritz, Almuth Rösick.

## Basar - Erlös

Neben Volkstrauertag und Ewigkeitssonntag ist der November für die Kirchengemeinde auch die Zeit des Weihnachtbasares. Wie schon seit Jahren geht ein Teil des Erlöses wieder nach Calcutta. Ich wollte meine Gedanken zum Ausdruck bringen.

Während meines Aufenthaltes vor 2 Jahren in Calcutta ist mir die Notwendigkeit unserer Zuwendung sehr bewußt geworden und vor allem auch der Sinn, der darin liegt. Ich denke, das Geld ist dort sehr gut angelegt und wird durch des Engagement der Slumbewohner noch vermehrt und trägt reiche Früchte. Als Christiane Reinke damals von Calcutta kam - letztmals 1982 - war sie tief getroffen von der Hoffnungslosigkeit der Slums. Aus ihrem vollen Erleben heraus baute sie hier in der Kirchengemeinde die Calcutta-Gruppe auf. Seit dieser Zeit hat sich sehr viel zum Positiven entwickelt. Ich stehe in laufendem Kontakt mit unserem Projektpartner Mr. Alamgir und in einem seiner vielen Berichte, die er mir schickte, schildert er 1982 als eine Zeit, wo die Menschen aufgrund ihres Überlebenskampfes abgestumpft waren, teils sogar aggressiv. Sie waren unfähig sich in einer Gemeinschaft zu treffen und etwas zu verändern. Inzwischen sind mehrere

## Basar



Hier die Termine:

### Haus der offenen Tür:

Samstag, 14. Nov. von 14 - 18 Uhr  
Sonntag, 15. Nov. von 11 - 12 Uhr  
von 14 - 17 Uhr

### Gemeindehaus Süddorf:

Samstag, 21. Nov. von 14 - 17 Uhr  
Sonntag, 22. Nov. von 11 - 17 Uhr

### Kapelle Westerscheps:

Samstag, 28. Nov. von 14 - 17 Uhr

Zu all diesen Basaren laden wir sehr herzlich ein und freuen uns auf Ihren Besuch.

Schulen aufgebaut, für Kinder wie für Erwachsene. Eine davon wurde durch die Mithilfe von Edewecht ermöglicht. Es gibt inzwischen Licht und Wasser in den Slums, Toiletten, Gesundheitsversorgung und anderes mehr.

Von dem letzten Basarerlös sind in diesem Jahr von der Kirchengemeinde DM 6.000,-- nach Calcutta überwiesen, zusätzlich eine Spende von DM 500,--. Mit der Hälfte dieses Geldes wird ein Witwenprogramm unterstützt. 200 Witwen - die Hälfte davon sind junge Frauen - wird kein Almosen sondern eine Starthilfe gegeben, damit sie sich durch Heimarbeit selbst ihren Lebensunterhalt verdienen können. Witwen sind in Indien von der Gemeinschaft ausgeschlossen und für das Überleben auf das Betteln angewiesen. Die andere Hälfte des Geldes wird für Schulen und Gesundheitsvorsorge für Straßenkinder verwendet. Es sind Kinder, die Ihren kärglichen Unterhalt durch Sammeln von Müll verdienen müssen. Dafür wird ihnen ein geringer Erlös von einem Händler bezahlt, der ihn der Wiederverwertung zuführt.

Die Briefe des Alamgir schließen jedesmal mit vielen Dankesworten und mit der Hoffnung, daß die fruchtbare Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde erhalten bleiben möge.

Almuth Rösick

## Neufestsetzung der Friedhofsgebühren

Der Gemeindegemeinderat hat in seiner Sitzung am 30. September die Neufestsetzung der Friedhofsgebühren zum 1. Januar 1993 beschlossen.

Etwa alle zwei Jahre werden die Friedhofsgebühren in unserer Gemeinde maßvoll erhöht. Das ist im Hinblick auf die stetig steigenden Kosten für die Unterhaltung der Friedhöfe erforderlich. Zur Zeit machen sich insbesondere die steigenden Kosten für die Abfallentsorgung auf den Friedhöfen

bemerkbar. Hier kann in Zukunft eine unnötige Steigerung vermieden werden, wenn die Bestimmung beachtet wird, auf den Friedhöfen nur kompostierbares Material zu verwenden.

Zur näheren Information drucken wir den vollständigen Wortlaut der Friedhofsgebührensatzung auf dieser Seite ab.

Für Fragen stehen die Mitglieder des Gemeindegemeinderats und die MitarbeiterInnen des Kirchenbüros in Edewecht zur Verfügung.

### Friedhofsgebührensatzung

Für die Friedhöfe der Ev.-luth. Kirchengemeinde Edewecht

Aufgrund Art. 16 der Kirchenordnung und Art. 6 § 1 des Gesetzes betr. die Benutzung der Kirchenstühle und Grabstellen, zuletzt geändert am 15.02.1928, hat der Ev.-luth. Gemeindegemeinderat Edewecht in seiner Sitzung am 19.09.1990 folgende Satzung beschlossen.

#### § 1

Für die Benutzung der Friedhöfe und Einrichtungen sowie für sonstige Leistungen der Friedhofsverwaltung werden nach Maßgabe dieser Ordnung Gebühren erhoben.

#### § 2

##### Gebührensschuldner

(1) Zur Zahlung der Gebühren ist der Antragsteller, der Auftraggeber, der Nutzungsberechtigte und derjenige verpflichtet, in dessen Interesse der Friedhof oder seine Einrichtungen benutzt werden.  
(2) Mehrere Gebührensschuldner haften als Gesamtschuldner.

#### § 3

Fälligkeit und Einziehung der Gebühren  
(1) Die Gebühren sind im voraus zu entrichten.

(2) Vor Zahlung der Gebühren kann die Benutzung der Friedhöfe oder Einrichtungen nicht verlangt werden.

(3) Die Gebühren unterliegen gemäß § 15a Kirchensteuerrahmengesetz vom 10.02.1972, zuletzt geändert durch das 2. Gesetz zur Änderung des Kirchensteuerrahmengesetzes vom 17.12.1985 (Nds. GVBL. S. 599) der Beitreibung im Verwaltungszwangsverfahren durch die zuständigen Gemeinden.

(4) Über Beschwerden gegen die Gebührenerhebung nach dieser Satzung entscheidet, soweit der Friedhofsträger der Beschwerde nicht abhilft, gemäß Art. 135 der Kirchenordnung der Oberkirchenrat.

### Gebührentarif

Gebühren für den Erwerb von Nutzungsrechten an Grabstellen

- |   |    |        |
|---|----|--------|
| a) Kinderreihengrab (für Verstorbene bis zum 5. Lebensjahr)   | DM | 200,-- |
| b) Reihengrab (für Verstorbene ab 5. Lebensjahr)  | DM | 500,-- |
| c) Wahlgrab (Nutzungszeit 30 Jahre)   | DM | 810,-- |
| d) Ausgleichsgebühr für die Verlängerung der Nutzungszeit für ein Wahlgrab: Teilbetrag entsprechend der Verlängerungszeit (nur volle Jahre) |    |        |

### Bestattungsgebühren

- |   |    |        |
|---|----|--------|
| a) Herstellung eines Grabes für Verstorbene bis zum 5. Lebensjahr | DM | 300,-- |
| b) Herstellung eines Grabes für Verstorbene ab dem 5. Lebensjahr  | DM | 670,-- |
| c) Herstellung eines Urnengrabes                                  | DM | 360,-- |

### Sonstige Gebühren

- |   |    |        |
|---|----|--------|
| a) Benutzung der Leichenhalle (ohne Beisetzung auf den Friedhöfen der Kirchengemeinde Edewecht) | DM | 100,-- |
| b) Benutzung der Leichenhalle zur Andacht   | DM | 200,-- |
| c) Gebühren für Pflegekanten auf dem Eschfriedhof für ein Grab auf die Dauer des Nutzungsrechts | DM | 120,-- |

Diese Satzung tritt am 01.01.1993 in Kraft.

# Störet meine Kreise nicht



*Ich will über den Kreis reden.*

*Vielleicht das Schönste und Vollkommenste, was die Mathematik zu bieten hat.*

*Da ist ein Mittelpunkt und darum eine Linie, im gleichen Abstand, abgeschlossen, eine ganz runde Sache, nichts dringt hinaus, nichts kommt herein.*

*Und da gibt es Leute in der Gemeinde, die ihre Treffen immer Kreise nennen:*



Gesprächskreis



Bibelkreis



*Dies ist an und für sich schon fast ein Sakrileg, aber die Leute behaupten dann auch noch, ihr Kreis wäre offen für neue Leute. – Als wenn ein Kreis offen wäre. Untersuchen wir aber diese Behauptung einmal unvoreingenommen.*



Jugendgruppe



Ökumene



Kindergottesdienst

*Stellen Sie sich vor, Sie wohnen seit kurzem in*

## Edewecht



*Sie gehen ab und zu in den Gottesdienst und mit Glück lernen Sie einige nette Leute kennen. Aber bald wird sich bei Ihnen ein flaes Gefühl einstellen. Irgend etwas fehlt. – Richtig: ein Kreis. Denn nur wer in einem oder gar mehreren Kreisen ist, gehört richtig zur Gemeinde. Aber woher einen Kreis nehmen?*

*Der Gemeindebrief. Sie blättern. Hier ein Kreis, dort ein anderer. Und – welch ein Glück – da steht sogar das »Wo und Wann« dieses oder jenes Kreises. Aber Vorsicht! Vielleicht ist dieser nur für Dieselanhänger und jeder nur für Jenaer oder... Sie sehen schon: Ich bin für die kreisfreie Gemeinde.*

*Olaf Burghoff*

# FREUD UND LEID

Geburtstage:

=====

Trauungen:

Taufen:

Beerdigungen:

Herzliche Segenswünsche zur Goldenen Hochzeit:



Mit freundlichen Grüßen

Ihre Pastoren

Ralf Behrens

Anette Donke

Friedrich Henoch

Christoph Müller

Herausgeber: Ev. luth. Kirchengemeinde Edewecht

Für den Redaktionskreis, V.i.S.d.P.: Christoph Müller, Tel.: 04405/6390

# TERMINE

## Gottesdienste

St. Nikolai-Kirche: 1.11., 10.00 Uhr Gd. m. Taufen

8.11., 10.00 Uhr Gd., anschl. Teestunde+Büchertisch;  
dazu fährt ein Bus um  
9.30 Uhr ab Klein Scharrel/Sportplatz  
9.35 Uhr ab Jeddelloh II/Schulb. Haltest.  
9.40 Uhr ab Jeddelloh I/Grundschule  
9.42 Uhr ab Jeddelloh I/Blancke  
9.44 Uhr ab N-Edeweicht/Schuhh. Dierks

15.11., 09.00 Uhr Taufgottesdienst  
10.00 Uhr Friedensgottesdienst z. Volkstrauert.  
18.11., 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, anschl.  
Bußtagsgespräch (500 Jahre Amerika)  
22.11., 10.00 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag  
29.11., 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl



Kindergottesdienst sonntags 11 Uhr

Altenheim Portsloge: 07.11., 16.00 Uhr Gottesdienst

Martin-Luther-Kirche: 01.11., 10.00 Uhr Gd. bes. f. Jugendliche  
07.11., 17.00 Uhr Taufgottesdienst  
08.11., 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl  
15.11., 10.00 Uhr Gd. zum Volkstrauertag  
18.11., in Süddorf kein Gottesdienst  
22.11., 10.00 Uhr Gd. zum Ewigkeitssonntag, anschl.  
Teestunde; 9.25 Uhr Bus ab Heinfeldel  
29.11., 10.00 Uhr Gd.m. Taufen

Kindergottesdienst am 1.11., 11.00 Uhr

Kapelle Westerscheps: 01.11., 10.00 Uhr Gottesdienst, anschl. Teestunde  
15.11., 10.30 Uhr Andacht zum Volkstrauertag  
22.11., 15.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl  
zum Ewigkeitssonntag

Taufen im Dezember: St. Nikolai-Kirche: 6.12., 10 Uhr  
20.12., 10 Uhr

Martin-Luther-Kirche: 12.12., 17.00 Uhr  
27.12., 10.00 Uhr

Kapelle Westerscheps: 6.12., 10.00 Uhr

## "Zwischen Dunkel und Licht"

Am Mittwoch, dem 25. November um 14.30 Uhr hält Pastor Müller in der Ev. Frauenhilfe einen Vortrag über Leben und Werk des Liederdichters Paul Gerhardt. Der Vortrag trägt den Titel "Zwischen Dunkel und Licht", weil die meisten Lieder Paul Gerhardts als Boten des Lichtes der göttlichen Botschaft in der dunklen Zeit des dreißigjährigen Krieges entstanden sind. Ungefähr dreißig Lieder haben in unserem Gesangbuch einen Platz gefunden.

Zu der Veranstaltung sind sowohl die Mitglieder der Ev. Frauenhilfe als auch Gäste (auch Männer!) herzlich willkommen.



Foto: Dohring

# TERMINE

## Veranstaltungen:

### Haus der offenen Tür:

- Frauenhilfe: 11.11., 14.30 Uhr Bibelstunde  
14.11. u. 15.11., 14.00 Uhr Basar  
25.11., 14.30 Uhr Pastor Müller: Zwischen Dunkel und Licht
- Frauenhilfe Handarbeiten: 04.11., 14.30 Uhr  
Frauenkreis Edewecht: 05.11., 20.00 Uhr Basarvorbesprechung  
Seniorenkreis Portsloge: 11.11., 15.00 Uhr Dorfgemeinschaftshaus  
Mutter-Kind-Kreis: Montags, mittwochs, donnerstags 9.30 - 11.30 Uhr  
Dienstags, mittwochs, donnerstags 15.00 - 17.00 Uhr
- Hot - Chess: Montags 18.00 - 20.00 Uhr  
Theater-Gruppe: Montags 16.00 Uhr (12-14Jahre)  
"Kinderkeller": Dienstaas 15.00 Uhr (7- 9Jahre)  
"Kellerrockvs": Dienstaas 16.00 Uhr (10-12Jahre)  
Babysitterzentrale: Montags-freitags v. 15-17 Uhr (Tel. 04405/6414)  
Holzkurs f. Jugendliche: Donnerstags 19.00 Uhr  
Teestube f. Jugendliche: Mittwochs 16-18 Uhr, freitags 18-20 Uhr  
Bibelarbeitskreis: 12.11., 26.11., 19.30 Uhr  
Anonyme Alkoholiker: Mittwochs 20.00 Uhr  
Ev. Erw. Bildung: Geburtsvorbereitung: Mittwochs 20.00 Uhr  
Stillgruppe: Donnerstags 10.00 Uhr
- Gitarrenkreis: Mittwochs 18.00 f. Jugendliche  
Dienstags 9.30 f. Erwachsene  
Posaunenchor: Montags 17.45 u. 18.30 Uhr  
Kirchenchor: 03.11. u. 17.11., 19.30 Uhr N E U ! !

### Gemeindehaus Süddorf:

- Mutter-Kind-Kreis: Mittwochs 9.30 - 11.30 Uhr  
Erwachsenenkreis: 02.11. u. 16.11., 20.00 Uhr  
Frauenkreis: 03.11., 14.30 Uhr  
Männerkreis: 24.11., 14.30 Uhr  
Bastelkreis: nach Absprache

### Kapelle Westerscheps:

- Frauenkreis Scheps: 17.11., 20.00 Uhr Frau Losch v. d. DAK spricht über vollwertige Ernährung  
Klönsschnack Scheps: 11.11., 14.30 Uhr  
Mutter-Kind-Kreis: Mittwochs 14.30 - 16.30 Uhr

### Kirchl. Räume Osterscheps:

- Mutter-Kind-Kreis: Dienstags 9.30 Uhr - 11.30 Uhr  
Donnerstags 9.30 Uhr - 11.30 Uhr  
Krabbelgruppe: Mittwochs 15.00 Uhr - 17.00 Uhr  
Gymnastikgruppe: Mittwochs 10.00 Uhr - 11.00 Uhr  
Jugendgruppe: Donnerstags 12.11. u. 26.11., 16.00 - 18.30 Uhr  
Selbsthilfegruppe für verwaiste Ehepartner: 01. u. 03. Freitag im Monat um 20.00 Uhr  
Basteln f. Basar: Donnerstags 19.30 Uhr

Öffnungszeiten Bücherkeller: Montags-mittwochs 15-18, donnerstags-freitags 15-17U.

Gemeindekirchenratssitzung: 25. November 92, 19.30 Uhr im Haus der offenen Tür

Rat der Evangelischen Jugend: 3. November 92, 19.00 Uhr im Haus der offenen Tür

Arbeitslosen-Frühstück: Donnerstags 10.00 Uhr - 12.00 Uhr im Haus d.o. Tür

Informations u. Beratungsstelle f. Arbeitslose: Montags- freitags 9.00 - 12.00 Uhr im Haus d.o. Tür